



Swiss Re erzielt im 3. Quartal 2007 mit 1,5 Mrd. CHF ein sehr gutes Ergebnis
Eigenkapitalrendite auf Jahresbasis ist 18,8% im 3. Quartal bzw. 17,2% für die ersten
neun Monate
Gewinn je Aktie nahm im 3. Quartal 2007 um 3,0% auf 4.20 CHF ab

Kontakt:

Media Relations, Zürich
Telefon +41 43 285 7171

Corporate Communications, London
Telefon +44 20 7933 3448

Corporate Communications, Asien
Telefon +852 2582 3660

Corporate Communications, New York
Telefon +1 212 317 5663

Investor Relations, Zürich
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Reinsurance Company
Mythenquai 50/60
Postfach
CH-8022 Zurich

Telefon +41 43 285 2121
Fax +41 43 285 2999
www.swissre.com

Zurich, 6 November 2007 – Swiss Re hat heute für das dritte Quartal 2007 ein weiterhin sehr gutes Geschäftsergebnis bekannt gegeben, das auf einem sorgfältigen und gezielten Underwriting gründet. Trotz der Turbulenzen an den Finanzmärkten erzielte Swiss Re im dritten Quartal 2007 ein sehr gutes Ergebnis von 1,5 Mrd. CHF. Im Vergleich zum herausragenden Vorjahresquartal verringerte sich das Ergebnis um 5%, für die ersten neun Monate 2007 ergibt sich dagegen eine Steigerung von 23%. Dieses Ergebnis führt zu einer exzellenten Eigenkapitalrendite auf Jahresbasis von 18,8% für das dritte Quartal 2007 und 17,2% für die ersten neun Monate 2007. Der Gewinn je Aktie nahm im dritten Quartal 2007 geringfügig um 3% auf 4.20 CHF ab, erhöhte sich indes markant um 17% für die ersten neun Monate 2007.

«Swiss Re hat erneut ein erfolgreiches Geschäftsergebnis erzielt. Die Ergebnisse von Property & Casualty und Life & Health sind ausgezeichnet. Das sehr gute Quartalsergebnis ist auf unser sorgfältiges und gezieltes Underwriting zurückzuführen, wobei sich die geringe Belastung durch Naturkatastrophen ebenfalls günstig auswirkte. Swiss Re wird an seiner Fokussierung auf Zeichnungsqualität und aktives Zyklusmanagement festhalten und Kapital zur Maximierung der Renditen und für Gewinnwachstum einsetzen», sagt Jacques Aigrain, Präsident der Geschäftsleitung von Swiss Re.

Swiss Re erwirtschaftete im dritten Quartal 2007 einen Reingewinn von 1,5 Mrd. CHF, was einer Abnahme von 5% gegenüber der Vorjahresperiode entspricht, indes einer Steigerung von 23% für die ersten neun Monate 2007 darstellt. Der Quartalsgewinn je Aktie blieb mit 4.20 CHF 3% hinter demjenigen für das dritte Quartal 2006 zurück. Die Eigenkapitalrendite auf Jahresbasis beläuft sich auf 18,8% für das Berichtsquartal und 17,2% für die ersten neun Monate dieses Jahres und liegt damit deutlich über der Zielvorgabe von Swiss Re in Höhe von 13% für den gesamten Zyklus. Das Eigenkapital stieg im Vergleich zum Jahresende 2006 um 5% auf 32,4 Mrd. CHF. Die Zunahme ist auf den Gewinnanstieg zurückzuführen, wird indes

teilweise durch das Aktienrückkaufsprogramm, die Dividendenausschüttungen im zweiten Quartal und dem gegenüber dem Schweizerfranken schwächeren US-Dollarkurs wieder aufgehoben. Der Buchwert je Aktie erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2006 von 86.21 CHF auf 92,35 CHF.

Swiss Re erzielte ein solides Gesamtanlageergebnis von 1,7 Mrd. CHF (ohne fondsgebundene Policen) mit einer Eigenkapitalrendite auf Jahresbasis in Höhe von 4,6% im dritten Quartal 2007 und 5,3% in den ersten neun Monaten. Dank der von Vorsicht geprägten Anlagepolitik wurde das Anlageportefeuille von Swiss Re von den jüngsten Finanzmarkturbulenzen nicht wesentlich beeinträchtigt. Die nicht realisierten Kapitalgewinne verzeichneten im Berichtsquartal sogar eine deutliche Zunahme von 2,0 Mrd. CHF auf netto 4,2 Mrd. CHF, denn das Aktienportefeuille entwickelte sich gut, und durch die rückläufigen Zinsen wurden die ausgeweiteten Renditeaufschläge auf Unternehmensanleihen mehr als ausgeglichen.

Property & Casualty erzielte eine ausgezeichnete Performance. Der Schaden-Kosten-Satz belief sich im dritten Quartal 2007 auf 83,4%, einem der niedrigsten, den Swiss Re je verzeichnen konnte. Für die ersten neun Monate dieses Jahres beträgt der Schaden-Kosten-Satz 89,7%. Hier zahlt sich das sorgfältige und zielgerichtete Underwriting der letzten Jahre aus. Das Ergebnis widerspiegelt auch die geringe Schadenbelastung durch Naturkatastrophen und die moderaten Auflösungen von Rückstellungen aus früheren Jahren. Das operative Ergebnis nahm gegenüber dem Vorjahresquartal um 12% von 1,4 Mrd. CHF auf CHF 1,5 Mrd. zu. In den ersten neun Monaten erhöhte sich das operative Ergebnis gegenüber 2006 um 25% von 3,6 Mrd. CHF auf 4,5 Mrd. CHF.

Life & Health ist auf gutem Weg zu einem erfolgreichen Jahr. Das traditionelle Geschäft hat sich ebenfalls gut entwickelt, wobei der Sterblichkeitsverlauf im Berichtsquartal etwas besser war als erwartet und auf dem Niveau des bisherigen Jahres lag. Mit 701 Mio. CHF verzeichnete das operative Ergebnis im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 60%, dies ist nicht zuletzt auf die Qualität des ehemaligen Insurance-Solutions-Geschäfts und der Admin Re[®]-Transaktion mit GE Life UK zurückzuführen. In den ersten neun Monaten erhöhte sich das operative Ergebnis gegenüber 2006 um 7% von 1,3 Mrd. CHF auf 1,4 Mrd. CHF.

Financial Services wies im Berichtsquartal einen operativen Verlust von 113 Mio. CHF aus gegenüber einer ausgezeichneten Performance im Vorjahr. Dadurch lag das operative Ergebnis

für das bisherige Jahr um 13% tiefer als im selben Zeitraum des Jahres 2006. Alle Handelsaktivitäten bei Financial Services werden in der Erfolgsrechnung mit dem Marktwert erfasst, sodass jede Verschlechterung bei diesen Aktivitäten unmittelbar auf das Ergebnis durchschlägt. Die Handelsaktivitäten von Financial Services tragen, gemessen am Gesamtportfolio, nur geringfügig zur Eigenkapitalrendite bei. Der ausgewiesene Handelsverlust für das dritte Quartal wäre vergleichbar mit einer relativ kleinen Belastung der Anlagerendite.

Ausblick

«Der Gewinn von 4,0 Mrd. CHF im bisherigen Jahresverlauf, der im Vorjahresvergleich einem um 23% höheren Gewinn entspricht, lässt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2007 schliessen, sofern keine aussergewöhnlichen Katastrophenschäden eintreten», sagt Jacques Aigrain, Präsident der Geschäftsleitung von Swiss Re.

Fokussierung auf Zeichnungsqualität und aktives Zyklusmanagement werden weiterhin im Mittelpunkt stehen. Swiss Re ist bereit, einerseits Kapital zwischen den Geschäftssparten umzuverteilen und andererseits durch Aktienrückkäufe und Dividendenausschüttungen an die Aktionäre auszubezahlen. Darüber hinaus ergeben sich immer wieder neue Admin Re[®]-Geschäftsgelegenheiten. Und auch Investments in neue Produkte wie variable Rentenversicherungen und Langlebigkeit zeigten bereits erste Erfolge und verfügen auch in Zukunft über grosses Potenzial.

Telefonkonferenz

Swiss Re wird heute Morgen um 10.30 Uhr MEZ eine Telefonkonferenz abhalten. Die Teilnehmer können sich 10 Minuten vor Konferenzbeginn über die entsprechende Telefonnummer einwählen:

Schweiz:	+41 91 610 5600
Deutschland:	+49 69 2 2222 0593
Frankreich:	+33 1 7070 0543
Grossbritannien:	+44 20 7107 0611

Wichtigste Kennzahlen

In Mio. CHF, ausser für Ergebnis je Aktie	Q3 2006	Q3 2007	Veränderung	YTD 2007
Verdiente Prämien	8 112	7 813	-4%	23 859
Ergebnis	1 550	1 469	-5%	3 992
Ergebnis je Aktie (in CHF)	4.33	4.20	-3%	11.47

%	Q3 2006	Q3 2007	Veränderung	YTD 2007
Property & Casualty				
Schaden-Kosten-Satz, trad. Geschäft ohne Rückabwicklung von Abzügen	86.5%	83.4%	-3.1pts.	89.7%
	85.2%	81.4%	-3.8pts.	88.5%
Life & Health				
Rendite auf operativem Ertrag	10.0%	16.4%	+6.4pts.	10.6%
Financial Services				
Total Ertrag	43.3%	-105.7%	-149.0pts.	17.3%
Rendite auf Kapitalanlagen	5.2%	4.6%	-0.6pts.	5.3%
Eigenkapitalrendite	21.7%	18.8%	-2.9pts.	17.2%

CHF	Ende 2006	Ende Q2 2007	Ende Q3 2007
Buchwert pro Aktie	86.21	86.35	92.35

Bemerkungen für die Redaktionen

Swiss Re

Swiss Re ist der weltweit führende und der am breitesten diversifizierte globale Rückversicherer. Das Unternehmen ist mit Gruppengesellschaften und Vertretungen in mehr als 25 Ländern präsent. Das Unternehmen wurde 1863 in Zürich, Schweiz, gegründet und bietet Finanzdienstleistungsprodukte, die das Eingehen von Risiken ermöglichen, was von wesentlicher Bedeutung für Unternehmen und den allgemeinen Fortschritt ist. Die traditionellen Rückversicherungsprodukte und damit verbundene Dienstleistungen im Sach- und HUK-Bereich sowie das Leben- und Krankengeschäft werden durch versicherungsbasierte Corporate-Finance-Produkte und Lösungen für ein umfassendes Risikomanagement ergänzt. Swiss Re wird von Standard & Poor's mit «AA-», von Moody's mit «Aa2» und von A.M. Best mit «A+» bewertet.

Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen/Informationen

Dieses Dokument enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen und Abbildungen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die bedingen können, dass das Ist-Ergebnis, die tatsächliche Leistung, die tatsächlich erzielten oder prognostizierten Ziele von Swiss Re wesentlich von denen abweichen, die durch derartige Aussagen impliziert werden. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- die Auswirkungen von bedeutenden Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten oder andere Themen im Zusammenhang mit diesen Transaktionen, einschliesslich – im Falle von Akquisitionen – jeglicher Themen, die sich in Verbindung mit der Integration der akquirierten Aktivitäten ergeben;

- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- Änderungen bei den allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen, insbesondere auf unseren Kernmärkten;
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
- Leistung der Finanzmärkte;
- erwartete Veränderungen bei unseren Kapitalanlageergebnissen infolge der veränderten Zusammensetzung unseres Anlagevermögens oder Änderungen bei unserer Anlagepolitik;
- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadenereignisse;
- terroristische Anschläge und kriegerische Handlungen;
- Mortalitäts- und Morbiditätsverlauf;
- Policenerneuerungs- und Stornoquoten;
- Änderungen der Richtlinien und Praktiken der Ratingagenturen;
- Rückgang oder Widerruf eines oder mehrerer Finanzkraft- und Bonitätsratings einer oder mehrerer unserer Tochtergesellschaften;
- Zinssatzänderungen;
- politische Risiken in den Ländern, in denen wir geschäftlich tätig sind oder Risiken versichern;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei unseren Kunden, zum Beispiel Insolvenz oder Liquidation;
- Risiken im Zusammenhang mit der Umsetzung unserer Geschäftsstrategien
- Wechselkursänderungen;
- Gesetzes- und Vorschriftenänderungen, einschliesslich Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze und Steueranforderungen; und
- Verschärfung des Wettbewerbsklimas.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Wir sind in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Wir sind nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.